

## ADB-Artikel

**Heiden:** *Gregor H.*, Dichter des 15. Jahrhunderts, von dem wir eine gereimte Bearbeitung des Salomon und Marcolf besitzen, jenes auf dem Gegensatz zwischen der erhabenen Weisheit Salomon's und dem plebejischen, schlagfertigen Witze Morolt's beruhenden Stoffes, der schon im 12. Jahrhundert in Deutschland Bearbeitung fand. Gregor H. unternahm seine Arbeit im Dienste und auf Wunsch des Landgrafen Friedrich von Leuchtenberg (in der Oberpfalz), aus welcher Beziehung die Zeit seines Lebens und Dichtens (um 1450) sich ergibt, die übrigens auch aus dem Stil und Charakter des Werkes selbst hervorgehen würde. Er folgt, wie er selbst erzählt einer lateinischen Quelle, die wir in einer lateinischen Prosaversion besitzen. Dieselbe wurde ebenfalls im 15. Jahrhundert in deutsche Prosa übertragen und fand in dieser Gestalt eine viel größere Verbreitung als die dem Zeitgeschmacke nicht mehr recht zusagende Arbeit unseres Reimers, die nur in einer einzigen Handschrift (in München) aufbewahrt ist.

### Literatur

Vgl. Docen im Museum für altdeutsche Litteratur und Kunst, S. 270 ff.

### Autor

*K. Bartsch.*

### Empfohlene Zitierweise

Bartsch, Karl, „Heiden, Gregor“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

4. August 2018

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---